

**Funde zweier bemerkenswerter Noctuidenarten im mittleren
Niedersachsen: *Eublemma parva* (HÜBNER, 1808) und
Eucarta virgo (TREITSCHKE, 1835)
(Lep., Noctuidae)**

VON CHRISTOPH KAYSER

Zusammenfassung:

Für den Bereich des mittleren Niedersachsens werden die Funde der zwei Noctuidenarten *Eublemma parva* (HÜBNER, 1808) und *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) gemeldet. Im Falle von *E. parva* wird eine Einschleppung vermutet. Für *E. virgo* könnte man aufgrund der bisher aus Nord- und Ostdeutschland gemeldeten Funde eine Arealerweiterung annehmen.

Abstract:

Findings of two remarkable owl moths in the middle of Lower Saxony: *Eublemma parva* (HÜBNER, 1808) and *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835)

The finding of two owl moths *Eublemma parva* (HÜBNER, 1808) and *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) have been reported for the area of central Lower Saxony. In the case of *E. parva* a displacement is presumed, whereas the status of *E. virgo* could or should be acknowledged as an area enhancer on the basis of findings reported in north and east Germany.

Bei den Untersuchungen zur Schmetterlingsfauna des Naturparks Südeide, nördlich von Celle, kommen neben den zu erwartenden Arten auch hin und wieder völlig unerwartete zum Vorschein; manchmal solche, deren Fund wohl eher auf einer Verkettung glücklicher Zufälle beruht und andere, von denen ein bodenständiges Vorkommen möglich erscheint oder in Zukunft anzunehmen ist. Die beiden hier aufgeführten Arten sind jeweils Beispiel für eine der beiden Optionen.

9142. ***Eublemma parva*** (HÜBNER, 1808)

Ein völlig unerwarteter Nachweis dieser Art erfolgte in Wietzendorf (früher: Landkreis Soltau-Fallingb., seit 1.8.2011: Landkreis Heidekreis). Dort saß am Morgen des 17.08.2008 ein Falter in einer Lichtfalle, die auf der Terrasse meines Hauses positioniert war.

In den einschlägigen norddeutschen Faunenverzeichnissen wird die Art nicht erwähnt. Lediglich im Verzeichnis von HARTWIEG (1930: 37) findet sich die Angabe: „6, 7, [Juni, Juli] sehr selten, Holzminden“. Im Nachtrag des gleichen Autors aus dem Jahre 1958 (HARTWIEG 1958) finden sich die gleichen Daten, allerdings mit dem Hinweis versehen, dass sie auf den zweifelhaften Angaben eines Holzmindener Sammlers beruhen.

Folgerichtig wird *Eublemma parva* von LOBENSTEIN (2004) in der niedersächsischen Roten Liste in die Kategorie „F“ als „Falschmeldung bzw. Faunenverfälschung“ eingestuft.



Abb. 1: *Eublemma parva* (HÜBNER, 1808); Wietendorf, 17.08.2008, leg. et coll. KAYSER
Foto: KAYSER



Abb. 2: *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835); Oldendorf (CE), 27.06.2009, leg. et coll. KAYSER
Foto: KAYSER

In Anbetracht der spärlichen Nachweise im gesamten Bundesgebiet ist davon auszugehen, dass es sich bei dem in Wietzendorf erfassten Falter um ein verschlepptes Individuum handelt, das auf unbekanntem Wege nach Norddeutschland gelangt ist.

9525. *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835)

Diese, beim Erscheinen der „Checklist“ von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) in Deutschland noch nicht nachgewiesene Art, wurde seit dem Erstnachweis 1998 in Sachsen auch in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt an zahlreichen Stellen gefunden (LEHMANN & GELBRECHT 2004; GELBRECHT et al. 2006).

Auf niedersächsischem Gebiet erfolgte der Erstnachweis im Jahr 2002 dann auch im östlichen Landesteil. WEGNER fand im September 2002 bei Gartow (Landkreis Lüchow-Dannenberg) insgesamt vier Raupen an Gewöhnlichem Beifuß (*Artemisia vulgaris*) und Rainfarn (*Tanacetum vulgare*), sowie am gleichen Ort zwei Falter am Licht (WEGNER 2004). Für Schleswig-Holstein werden erste Funde aus der Gegend von Plön (KOLLIGS 2007 a) und Lübeck (KOLLIGS 2007 b) publiziert.

Jetzt ist auch aus dem mittleren Niedersachsen ein Fund dieser Art zu melden: Am 27.06.2009 erschien bei Oldendorf (Landkreis Celle) ein Falter am Licht (leg. et coll. KAYSER). Weitere Leuchtabende in der Umgebung des Fundortes verliefen bislang erfolglos, so dass ein bodenständiges Vorkommen in der Südheide zurzeit noch nicht erkennbar ist.

Literatur:

- GELBRECHT, J., HOPPE, H., LEHMANN, L. & SBISCHNE, H. (2006): Weitere Fundortzunahme von *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) in Ostdeutschland (Lepidoptera, Noctuidae). — Märk.Entom.Nachr., **8**: 157-161, Potsdam
- HARTWIEG, F. (1930): Die Schmetterlingsfauna des Landes Braunschweig und seiner Umgebung unter Berücksichtigung von Harz, Lüneburger Heide, Solling und Weserbergland. — Verlag I.E.V., Frankfurt/M.
- HARTWIEG, F. (1958): Die Schmetterlingsfauna des Landes Braunschweig und seiner Umgebung einschließlich des Harzes, der Lüneburger Heide und des Sollings. — Forsch.anstalt Landwirtsch.Braunschweig-Völkenrode, Braunschweig
- KARSHOLT, O & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup
- KOLLIGS, D. (2007 a): Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde der letzten Jahre aus Schleswig-Holstein sowie ein lepidopterologischer Jahresrückblick 2006. — Bombus, **3**: 303-308, Hamburg
- KOLLIGS, D. (2007 b): Faunistisch bemerkenswerte Funde von Großschmetterlingen auf dem Wirtschaftsgelände des „Hofes Ritzerau“ in Ritzerau/Schleswig-Holstein. — Bombus, **3**: 309-311, Hamburg
- LEHMANN, L. & GELBRECHT, J. (2004): Zur Ausbreitung von *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) im nordostdeutschen Tiefland (Lep., Noctuidae). — Märk.Entom.Nachr., **6**(2): 55-60, Potsdam

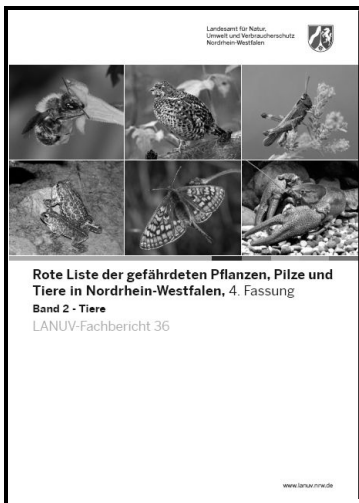
LOBENSTEIN, U. (2004): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis. 2. Fassung, Stand 1.8.2004. — Inform. dienst Naturschutz Niedersachs., **2004** (3), Hildesheim

WEGNER, H. (2004): Die Großschmetterlinge des Wendlandes (Landkreis Lüchow-Danzenberg). 2. Nachtrag. — *Bombus*, **3**: 253-258, Hamburg

Anschriften des Verfassers:
Christoph Kayser
Bannewitzer Ring 18
D-29649 Wietzendorf

Vereinsnachrichten

Aktuelle Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge liegt nun auch in gedruckter Form vor



Die neue Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen liegt nun in gedruckter Form vor. Sie besteht aus zwei umfangreichen Bänden im Format DIN A4, wobei der 1. Band die Pflanzen und Pilze, der 2. Band die Tiere umfasst.

Band 2 enthält die Roten Listen und Artenverzeichnisse der Säugetiere, Brutvögel, Kriechtiere und Lurche, Fische und Rundmäuler, Schmetterlinge, Wildbienen und Wespen, Ameisen, Laufkäfer, Wanzen, Heuschrecken, Libellen, Steinfliegen, Eintagsfliegen, Wespinnen, Schnecken und Muscheln sowie Flusskrebse.

Dabei nehmen die Schmetterlinge mit 94 Seiten einen beträchtlichen Raum ein.

Zusätzlich zu den bereits in der letzten Roten Liste aufgeführten Familien wurden in die Schmetterlingsliste noch die Wickler (Tortricidae und Choreutiidae) neu aufgenommen. Somit erhöhte sich die Zahl der bearbeiteten und in die Liste aufgenommenen Schmetterlinge nun auf immerhin 1709 Arten.

Bezogen werden kann die neue Rote Liste (beide Bände 50.--; einzeln 30.-- €) über: www.lanuv.nrw.de/veroeffentlichungen/publ_start.htm

Eingesehen und heruntergeladen werden können alle Einzellisten auch als pdf-Version unter <http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/roteliste.htm>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Kayser Christoph

Artikel/Article: [Funde zweier bemerkenswerter Noctuidenarten im mittleren Niedersachsen: Eublemma parva \(HÜBNER, 1808\) und Eucarta virgo \(TREITSCHKE, 1835\) \(Lep., Noctuidae\) 14-17](#)